
MAN TGE jetzt bis 5,5 Tonnen mit Allradantrieb

MAN erweitert das Allradangebot für den TGE auf die 5,0- bis 5,5-Tonner-Varianten. Sie haben ein permanentes Allradsystem mit einstufigem Vorderachsantrieb und Dreiwellen-Verteilergetriebe mit lastabhängiger Kraftverteilung zwischen den Achsen. Die Technik liefert der österreichische Spezialist Oberaigner. Typische Einsatzgebiete sind unter anderem Feuerwehr- und Einsatzfahrzeuge, Kommunaltransporter, Fahrzeuge für das Baugewerbe oder auch geländegängige Wohnmobile und Kleinbusse mit hohem Nutzlastbedarf.

Die Basis für die Umbauten bilden serienmäßige TGE-Kastenwagen und -Fahrgestelle mit Heckantrieb, Zwillingsbereifung und dem stärksten 2,0-Liter-Dieselmotor mit 177 PS (130 kW) und 410 Newtonmetern Drehmoment. Zur Wahl stehen unter anderem ein Sechsgang-Schalt- und Achtgang-Automatikgetriebe sowie 3640 oder 4490 Millimeter Radstand. Die Kastenwagen können auch mit Super-Single-Bereifung ausgestattet werden.

Eine Niveaueinhebung ist für den Allradumbau nicht erforderlich, die Einstiegshöhe bleibt somit unverändert – ein klares Plus beispielsweise beim Einsatz als Krankenwagen oder Kleinbus. Eine Anhebung des Fahrzeugniveaus um 30 Millimeter zur Vergrößerung der Bodenfreiheit ist jedoch optional möglich.

Auch die Nutzlast bleibt fast völlig erhalten, denn das Mehrgewicht des Allradsystems beträgt nur rund 130 Kilogramm. So verfügt beispielsweise ein 177 PS starker 5,5-Tonner TGE mit Einzelkabine und kurzem Radstand trotz Allradantrieb über eine Nutzlast von rund 3370 Kilogramm. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



MAN TGE 6.180 mit Allradantrieb von Oberaigner und rund 3370 Kilogramm Nutzlast.

Foto: Auto-Medienportal.Net/MAN



Im Feuerwehreinsatz: 5,0-Tonner MAN TGE 5.180 mit Allradsystem von Oberaigner.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Oberaigner



Die umgebaute Vorderachse (im Bild oben) sowie daran anschließend das Verteilergetriebe für den permanenten Allradantrieb in den schweren Versionen des MAN TGE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/MAN
